

PARTEIEN

CVP BERIKON **Fusion Feuerwehr Mutschellen – Vorwärts in die Vergangenheit?**

«Der Sonntag, 11. März, ist für die Fusion der Feuerwehr Mutschellen das zweite Geburtsdatum oder der definitive Todesstoss», schreibt Marco Schianchi, Präsident der CVP Berikon, im Namen der Ortspartei. Die durch das Beriker Feuerwehrkader ins Leben gerufene Initiative «Auflösung des Fusionsvertrages Feuerwehr Mutschellen» gelangt zur Urnenabstimmung, und dar-

auf kann es gemäss der CVP nur eine Antwort geben: Nein! Grossen Teilen des Beriker Feuerwehrkaders gehe es dabei ausschliesslich um die Wahl des Kommandanten, die ihnen nicht genehm sei. Nur aus diesem einen Grund sei das Kader mit der Initiative zur «Auflösung des Fusionsvertrags» vor die Gemeindeversammlung getreten. Für die CVP Berikon ist dies ein klarer Schritt zurück in die Vergangenheit und ein schlechtes Beispiel dafür, wie Kader mit getroffenen Entscheidungen

umgehen, die nicht in ihr Konzept passen. In der Zwischenzeit funktioniere die Feuerwehr Mutschellen und habe bereits erfolgreiche Einsätze hinter sich, so die Meinung der CVP Berikon. «Trotzdem hält das Beriker Kader an der Auflösung fest, obwohl es sich selbst darüber klar sein sollte, dass eine Auflösung der Gemeinde Berikon ein finanzielles Problem generiert.» Die Vergünstigungen durch das Aargauische Versicherungsamt würden künftig entfallen. «Zudem bedeutet die Auflö-

sung der Fusion, das der Wille des Kadets bezüglich abzulehnender Kommandantenwahl, obwohl diese rechtlich korrekt abgelaufen ist, offizialisiert wird – dies ist für die CVP Berikon nicht akzeptabel.»

Alle Stimmberechtigten müssten sich fragen, ob eine Auflösung der Gemeinde Berikon einen Mehrwert bringe. «Die richtige Antwort für die Abstimmung lautet: Nein! Es muss lauten: «Vorwärts in die Zukunft und nicht zurück in die Vergangenheit». (az)